

Vom Polarkreis bis nach Istanbul Angehende ErzieherInnen absolvierten ein Praktikum im Ausland

Finanziert vom Erasmus+ Programm der Europäischen Union hatten auch dieses Jahr 25 AbsolventInnen der Käthe-Kollwitz-Schule Marburg wieder die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum zu machen. Die 6-8 wöchigen Praktika fanden in Krippen, KiTas und Grundschulen in Finnland, Frankreich, Irland, Lettland, Spanien und Schweden statt. Neu hinzugekommen war in diesem Jahr außerdem noch die Türkei.

Neben den spannenden pädagogischen Erfahrungen, die die Studierenden an ihren Einrichtungen im Ausland machen durften, hatten sie auch die Möglichkeit Land und Leute kennenzulernen, ihre Reise selbst in Kleingruppen zu organisieren und berichteten nach ihrer Rückkehr von vielfältigen Erlebnissen.

So musste die irische Gruppe wegen der Entfernung ihres Wohnortes zu ihrer Einrichtung ein Auto mieten und sich erstmal an den irischen Linksverkehr gewöhnen, konnten dieses dann aber natürlich auch für Ausflüge in die wunderschöne Landschaft Südirlands nutzen. „Auf den feldwegartigen Straßen standen wir dann auch schon mal minutenlang still, da einzelne Schafe auf der Fahrbahn standen und die Gegend betrachteten“, erzählt Isabell.

Die zurückhaltende Mentalität der Finnen sorgte ebenso für lustige Situationen. Katharina berichtet: „Eine Frau mit Kinderwagen stand für eine Weile wortlos hinter uns, da wir, vertieft in das Angebot eines Marktstandes, gar nicht registrierten, dass wir den Durchgang blockierten. Erst als sie sich gerade schon umdrehen wollte nahmen wir sie wahr und konnten sie durchlassen.“

Anna Mojca, die ihr Praktikum in Frankreich absolvierte, war dort gemeinsam mit einer Praktikantin aus den USA untergebracht. Gemeinsam fieberten sie bei der Wahl zum US-Präsidenten mit und die Amerikanerin zeigte sich mehr als enttäuscht von dem Ergebnis. „Vielleicht bleibe ich besser für die nächsten vier Jahre noch in Frankreich!“ kommentierte sie den Wahlsieg von Donald Trump.

Die vier Studierenden, die die lettische Hauptstadt Riga besuchten und dort an der Internationalen Schule arbeiteten, zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der Nationalitäten an dieser Schule. „Hier kommen Menschen aus fast 40 Nationen in einer Schulgemeinschaft zusammen!“ erzählt uns Thomas. Zu den Feierlichkeiten zum lettischen Unabhängigkeitstag am 18. November sind nicht nur hunderttausende Menschen auf den Straßen Rigas und feiern ihre Freiheit, auch die Schule begeht diesen Tag mit einem gemeinsamen Konzert, das für die PraktikantInnen ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird.

In Spanien, wo die Studierenden an deutschen KiTas eingesetzt wurden, gab es auch im November noch milde Temperaturen. Man konnte am Strand joggen, das spanische Nachtleben gemeinsam mit den LehrerInnen der Einrichtung genießen, und auch Astrid Hüther, Organisatorin der Auslandspraktika an der Käthe Kollwitz Schule, die die PraktikantInnen in Valencia und Alicante besuchte, war sichtlich begeistert von der Spanischen Lebensart.

Die liberalen Schweden hinterließen einen bleibenden Eindruck bei der Delegation aus Marburg, die hier ihr Praktikum absolvierte. „Wir haben selten so offene und herzliche Menschen kennen gelernt, wie hier im schwedischen Eskilstuna“, erzählt uns Alina nach ihrer Rückkehr. „Wir wären gerne noch länger geblieben!“

Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr auch die Möglichkeit ein Praktikum in der türkischen Millionenstadt Istanbul und in Izmir zu absolvieren, was die Studierenden selbst angeregt und auch tatkräftig mitorganisiert hatten. Hier mussten die KiTas an den deutschen Botschaften zwar aufgrund der aktuell angespannten politischen Lage in der Türkei besondere Sicherheitsvorkehrungen treffen, dennoch wurde der Aufenthalt zu einem unvergesslichen und wunderschönen Erlebnis für die vier Studierenden.

„Wir sind sehr dankbar für die Erfahrungen, die wir im Auslandspraktikum machen durften“, fasst Manikarn zusammen. „Die fast durchweg positiven Erlebnisse, die wir mit den Kindern in den Einrichtungen und den Menschen in den Ländern machen konnten, werden uns allen sicherlich ein Leben lang in Erinnerung bleiben und wurden zu einem herausragenden Moment in unserer Ausbildung. Absolute Weiterempfehlung!“

Auch im nächsten Jahr werden die SchülerInnen der Oberstufen der ErzieherSchule die Möglichkeit haben, ein Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren. Zum ersten Mal werden im Herbst 2017 neben den bereits etablierten Ländern und Einrichtungen weitere Praktikumsplätze in Rumänien und Wien zur Verfügung stehen.